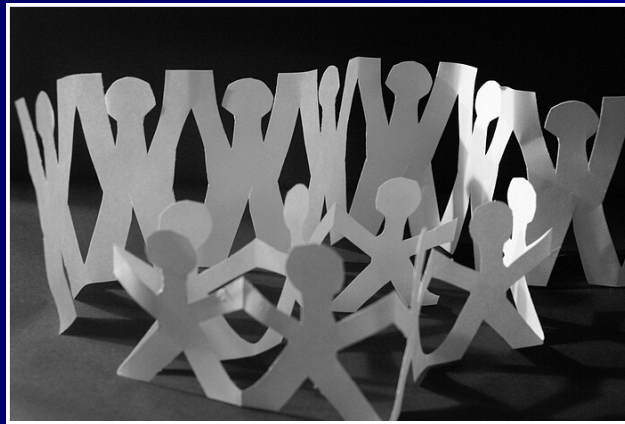




*Im Blickpunkt: Menschen mit hohem Hilfebedarf.
Teilhabe in Schule und Arbeitsleben*



Theo Klauß
Berlin
17.06.2010

Inhalt

- **Recht auf Teilhabe für alle Menschen**
- **Die Bildungsrealität für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung**
 - Forschungsergebnisse aus BiSB
 - Didaktische Kompetenz als Schlüsselqualifikation für schulische Inklusion
- **Teilhabechancen bei Arbeit und Beschäftigung**
 - Konkrete Formen der Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung
 - Bedeutung der Angebote für die NutzerInnen
- **Herausforderungen und Chancen: Konzepte und Qualifikation**

2



Das Recht auf Teilhabe für alle Menschen

■ Die Herausforderung der **UN-Konvention**

- Artikel 27 („Arbeit und Beschäftigung“):
 - „Gleichberechtigtes Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit“. Die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um dessen Verwirklichung zu sichern und zu fördern
- Artikel 24 („Bildung“):
 - Zugang zu einem inklusiven Bildungssystem ermöglichen

3

Die Bildungsrealität für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2006/6790/pdf/Forschungsbericht_BiSB_1.pdf



■ Meint Inklusion sie alle?



Die Bildungsrealität für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

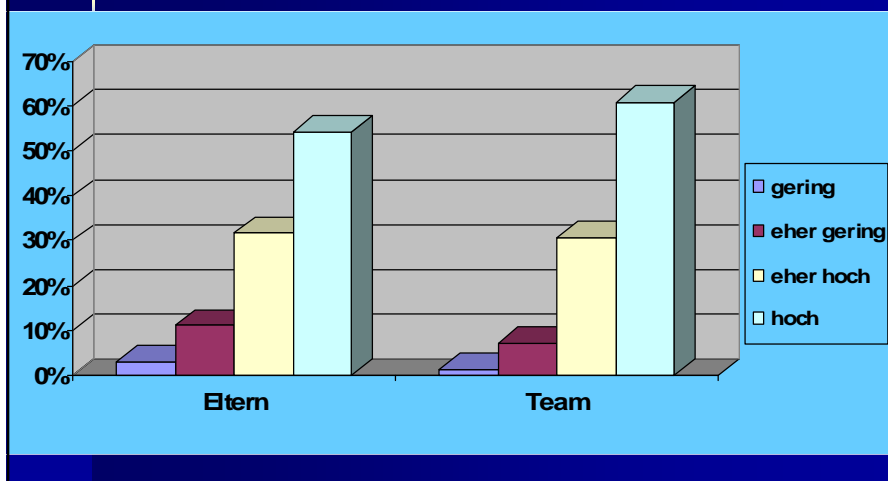
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2006/6790/pdf/Forschungsbericht_BiSB_1.pdf

■ Forschungsergebnisse von BiSB

- Nur einzelne erleben gemeinsamen Unterricht
- Diese Menschen sind (fast) vollständig in (Sonder-)Schulen integriert.

5

Wie beurteilen Eltern, Schulleiter und Klassen-Team den Stellenwert dieser Schüler in der Klasse (N=408)





Die Bildungsrealität für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2006/6790/pdf/Forschungsbericht_BiSB_1.pdf

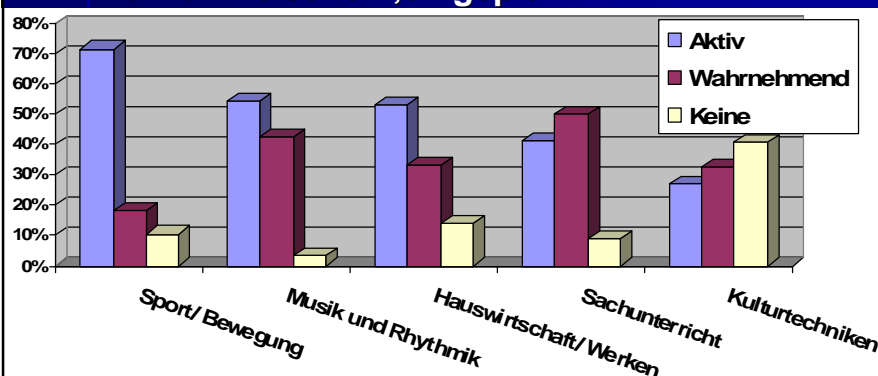
■ Forschungsergebnisse von BiSB

- Nur einzelne erleben gemeinsamen Unterricht
- Diese Menschen sind (fast) vollständig in (Sonder-)Schulen integriert.
- Aber: Ihre Teilhabe an Bildung ist eingeschränkt



Teilhabe am Unterricht: aktiv – wahrnehmend – gar nicht?

An ‚klassischen‘ Unterrichtsfächern wird ihre Teilnahme selten ‚eingeplant‘





Die Bildungsrealität für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/volltexte/2006/6790/pdf/Forschungsbericht_BiSB_1.pdf

■ Forschungsergebnisse von BiSB

- Nur einzelne erleben gemeinsamen Unterricht
- Diese Menschen sind (fast) vollständig in (Sonder-)Schulen integriert.
- Aber: Ihre Teilhabe an Bildung ist eingeschränkt
- Reicht ‚gute Pflege‘ nicht?
- Zeit und Personal werden nicht optimal genutzt



■ Viele halten ihre Teilhabe an Bildung für nicht möglich

Die Bildungsrealität für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung

- **Didaktische Kompetenz als Schlüsselqualifikation für schulische Inklusion**
- **Aneignungsmöglichkeiten der Kinder zu erkunden und zu nutzen**
 - wahrnehmen
 - manipulierend und konkret gegenständlich handeln
 - im Spiel und durch Anschauung/Vorstellung lernen
 - begrifflich-abstrakt lernen





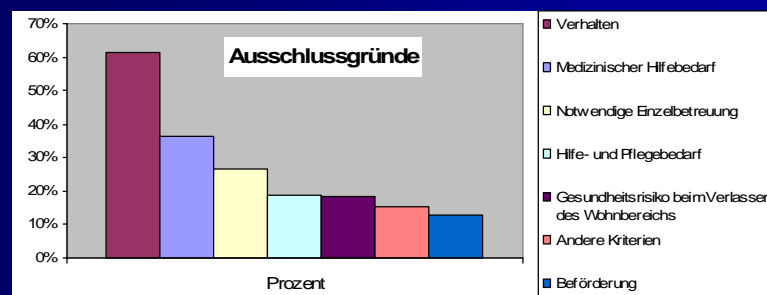
Teilhabechancen bei Arbeit und Beschäftigung

- **Konkrete Formen der Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung**
– NutzerInnen von FuB



NutzerInnen von FuB (Projekt SITAS)

- **Durchschnittl. Größe:** 55 Personen
- **Davon ‚schwerstbehindert‘:** 49 Personen
- **Gruppenanzahl je FuB (Durchschnitt):** 7,5 Gruppen
- **Wer wird (nicht) aufgenommen?**





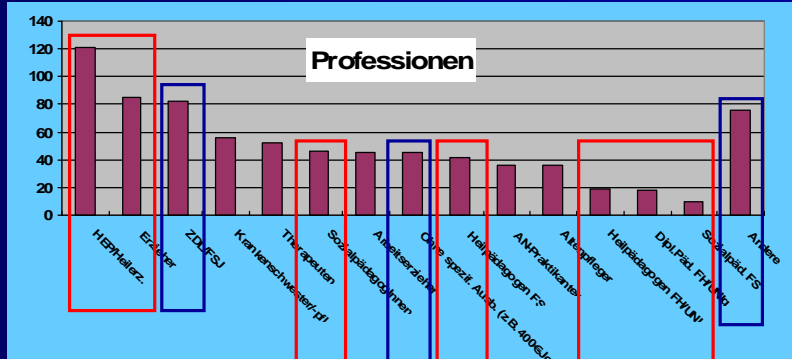
Teilhabechancen bei Arbeit und Beschäftigung

- **Konkrete Formen der Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung**
 - NutzerInnen von FuB
 - Das in FuB eingesetzte Personal



Das eingesetzte *Personal* und deren *Qualifikationen*

- **Fachkräfte** je FuB (55 Durchschnittsgröße): 14
- **Je Fachkraft** im Schnitt **3,9 FuB-NutzerInnen**
- **Pädagogische Berufe** dominieren ‚bunte Mischung‘





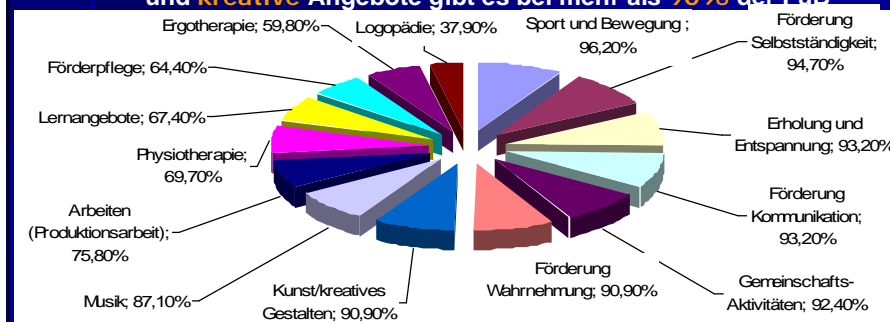
Teilhabechancen bei Arbeit und Beschäftigung

- **Konkrete Formen der Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung**
 - NutzerInnen von FuB
 - Das in FuB eingesetzte Personal
 - Angebote in den FuB

15

Die fachlichen *Angebote* und *Ziele* in den FuB

- **Ein breites Angebotsspektrum**
- **Bewegung, Selbstständigkeit, Entspannung und Kommunikationsförderung gibt es am häufigsten (<93%)**
- **Auch Gemeinschaftsaktivitäten, Wahrnehmungsförderung und kreative Angebote gibt es bei mehr als 90% der FuB**





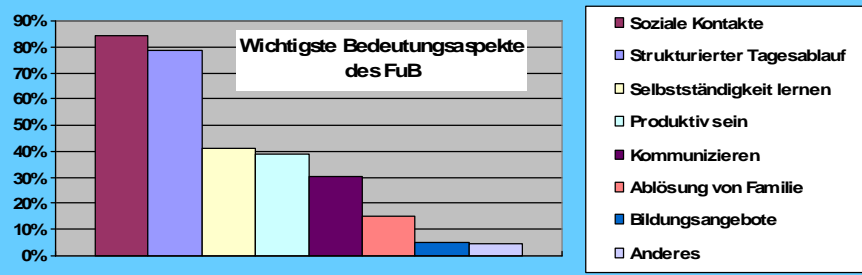
Teilhabechancen bei Arbeit und Beschäftigung

- **Konkrete Formen der Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung**
 - NutzerInnen von FuB
 - Das in FuB eingesetzte Personal
 - Angebote in den FuB
 - Bedeutung der Angebote für die NutzerInnen

17

Worin liegt die **Bedeutung** des FuB für die NutzerInnen vor allem? (Einschätzung LeiterInnen)

- **Soziale Kontakte und Tagesstruktur (ca. 80%)**
- **Selbstständigkeit, produktiv sein (je ca. 40%)**
- **Kommunizieren (30%)**
- ...
- **Bildungsangebote (4%)**





Bedeutungsaspekte von Arbeit und sinnvoller Beschäftigung



- Aus Vorstellung wird Realität
- Es entsteht etwas für uns selbst .
- ... und für andere Wichtiges
- Unabhängigkeit vom Wohlwollen anderer
- Interessen, Stolz, Selbstbewusstsein entstehen
- Anstrengung und Wissen werden abverlangt
- Arbeit fordert und fördert Bildung und Lernen
- Tag, Woche, Jahr und das ganze Leben erhalten eine Struktur
- Freizeit, Urlaub als Kontrast
- Arbeit fordert/fördert soziale Kooperation ...
- ... und Kommunikation, Begegnung etc.

19

Teilhabechancen bei Arbeit und Beschäftigung

- Allen Menschen Zugang zu dem ermöglichen, was Arbeit bedeuten kann
- Entwicklung von Konzepten und Qualifikation
- Phantasie für inklusive Modelle

20

